

nahm.

„Ärger im Paradies? Sind es etwa immer noch die Schriftarten für die Platzkärtchen?“, hakte ich nach und merkte zu spät, dass ich dadurch nur noch mehr Öl ins Feuer goss.

„Fang bitte nicht damit an. Für mich sehen sämtliche Schriftzüge gleich aus, aber Thea besteht darauf, dass ich mich entscheiden soll“, seufzte Jonah.

„Ich will, dass alles perfekt ist und du könntest dich auch mehr an der Planung beteiligen.“ Thea kramte in ihrer Handtasche und brachte ein völlig zerknittertes Blatt zum Vorschein, das sie mir in die Hand drückte. Ich faltete es auseinander und sah meinen Namen unzählige Male darauf gedruckt.

„Trägst du das die ganze Zeit mit dir herum?“, fragte ich.

Sie zuckte mit den Schultern. „Vielleicht habe ich unterwegs irgendwo eine Eingebung.“

Welche Schriftart würdest du nehmen?“

Ich wechselte einen verstohlenen Blick mit Damian und sah in seinen Augen meine Gedanken wiedergespiegelt. *Die sehen alle gleich aus.* Zum Gemeinwohl starrte ich eine halbe Minute angestrengt auf das Blatt und tippte dann auf die Mitte.

„Die hier.“ Ich gab der verrückten, kleinen Person das verrückte Blatt zurück. Thea nickte begeistert und strahlte mich an.

„Arellion, die hätte ich auch genommen.“

Ich nickte gespielt überzeugt und lächelte Jonah an, der ein stummes *Danke* mit den Lippen formte. Aus Erfahrung wusste ich, wie detailverliebt Thea war. Schwächere Geister konnte das in den Wahnsinn treiben. Zufrieden verstaute sie das Blatt wieder in der Handtasche und das Thema Hochzeit war für heute erledigt. Zumindest dachten wir das, bis Thea unser Schweigen als Zeichen deutete, uns

alles über ihre Konditorin Jolene zu erzählen. Ich hatte sie selbst schon getroffen. Sie war etwa in unserem Alter, wahnsinnig talentiert, was süßes Backwerk anging, und verdammt hübsch. Das Problem war nur, dass Thea diese Geschichte jedem von uns schon mindestens dreimal erzählt hatte. Damian rollte mit den Augen und ich schaltete geistig auf Durchzug.

Lasst uns jetzt das Bild kurz anhalten. Merkt ihr das auch? Dieses Knistern in der Luft, als würde gleich etwas Spannendes passieren? Und wie das Stimmengewirr im Club plötzlich viel intensiver zu werden scheint? Ihr wollt den Grund dafür erfahren? Werfen wir einen Blick auf die Männergruppe, die da gerade die Treppe zur VIP-Lounge heraufkommt.

Ich brauchte eine ganze Weile, bis ich begriff, um wen es sich handelte. Um genau zu sein, bis Thea einen markerschütternden Schrei

ausstieß und beinahe rückwärts vom Barhocker kippte. Da wurde mir klar, dass es sich nur um die Spieler der *Boston Tigers* handeln konnte. Seit ich Thea kannte, war sie der größte Fan dieser Basketballmannschaft, und solche Laute gab sie nur in höchster Euphorie von sich: wenn es um ihre *Tigers* ging oder wenn Jonah sie gerade zum Orgasmus brachte. Ich musste es ja wissen, schließlich hatten wir eine ganze Zeit lang eine Wohnung geteilt. Und da sowohl Thea als auch Jonah noch vollständig bekleidet waren und Jonahs Hände sich am Whiskyglas befanden, schlussfolgerte ich gekonnt, dass die großen Männer mit den großen Oberarmen wohl zu den *Tigers* gehörten.

Auch Damian war die Kinnlade heruntergeklappt, während er beobachtete, wie einer nach dem anderen die Stufen zur VIP-Lounge erklimmte. Ich hatte Theas und Damians Obsession mit den *Tigers* nie wirklich

verstanden. Damians Faszination war zwar eher ästhetischer Natur, das hielt Thea allerdings nicht davon ab, ihn zu jedem Heimspiel zu schleppen, für das sie Karten ergattern konnte. Ich war dem Sport nicht abgeneigt, immerhin gab er mir die Hoffnung, dass es auch überdurchschnittlich große Träger eines Y-Chromosoms unserer Spezies gab, denn die meisten Männer überragte ich auch ohne Absätze. Allerdings konnte ich nicht von mir behaupten, dass ich ein Fan war. Den Großteil meines Wissens hatte ich nur Theas endlosen Vorträgen zu verdanken und irgendwo in die hinterste Ecke meines Gehirns verstaut.

Ich ließ meinen Blick über die Spieler schweifen, während sie sich auf die Sofas und Hocker verteilten und war extrem stolz, dass ich viele von ihnen auch ohne ihre Trikots erkannte. Dann blieb ich unwillkürlich an einem Gesicht hängen. Ein Gesicht, das wohl